



Eine Thermalkamera misst die Körpertemperatur exakt.



Securitas-Mitarbeiter kontrollieren den Zugang bei IKEA.



# Die aktuelle Situation bringt neue Aufgaben für Securitas

Noch vor einem Jahr hätte sich wohl kaum jemand träumen lassen, dass wir bei unseren Kunden täglich Temperatur messen. Die Arbeit mit den Wärmebildkameras ist nur ein kleiner Teil der neuen Aufgaben, wie der MitarbeiterKurier in Bayern erfuh.

Es dauert nur einen winzigen Moment, dann ist das Ergebnis da. Keine auffällige Temperatur, der Mitarbeiter unseres Kunden kann in sein Büro gehen. Mit so genannten Temperatur-Screening-Wärmebildkameras ausgestattet, wachen unsere Kollegen an verschiedenen Standorten derzeit darüber, dass Menschen mit erhöhten Werten zurück nach Hause oder zum Arzt gehen. Das ist wichtig, denn erhöhte Temperaturen können ein Indiz für eine Covid-19-Erkrankung sein. Doch das Messen der Temperatur ist nur eine der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Ein angepasstes Besuchermanagement mit Zählung der Personen, Check-In-Terminals und das Achten auf Mindestabstände gehören für viele unserer Kollegen seit Monaten zu den täglichen Aufgaben. Für unsere Kunden ist es wichtig, auch in diesen Zeiten den normalen Geschäftsbetrieb so weit wie möglich aufrecht halten zu können. So zum Beispiel für unseren Kunden Amazon in München, der in diesen Monaten besonders viele Pakete ausliefern muss. Wie auch andere große Firmen, musste Amazon die Büros mit Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor einer Ansteckung mit COVID-19 ausstatten. Durch unsere Sonderdienstleistung konnte unser Kunde bereits im Juni wieder Mitarbeiter ins Haus lassen. Um einen „corona-sicheren“ Arbeitsalltag zu gewährleisten, führen die Securitas Sicherheitsdienste in Kooperation mit Securitas Aviation in sechs Gebäuden bei jedem Mitarbeiter und Besucher, der ein Amazon-Gebäude betritt, eine kontaktlose Fiebertmessung durch. Weiterhin achten wir auf die Einhaltung der Maskenpflicht, die in allen Gebäuden gilt. Für diese Aufgabe besetzen wir täglich bis zu 40 Positionen, für die es im Vorfeld spezielle Trainings gab.

Etwas anders verhält es sich bei unserem Kunden Ikea. Im Gegensatz zu Amazon haben es unsere Kollegen weniger mit den Mitarbeitern als mit den zahlreichen Kunden zu tun. Nach den Wochen des Lockdowns im Frühjahr stand auch das Möbelhaus in München vor der entscheidenden Frage: Wie kann die Filiale unter den bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen wieder eröffnet werden? Nach der Kontaktaufnahme durch Ikea stellte Securitas 550 sogenannte Mannheimer Gitter sowie einen Toilettencontainer auf dem Parkplatz des Kunden auf. Ziel war es, die Menschenmassen gut lenken zu können. Außerdem führten wir die Einlasskontrolle, die Kontrolle der Einhaltung des Mindestabstandes sowie die Parkplatzanweisung durch.

## Innovative Einlass-Kontrollsysteme

Unsere angebotenen Maßnahmen sind generell so durchdacht, dass sie für fast alle Größen skalierbar sind. Das reicht von kleineren Büros bis zu Häusern mit mehreren tausend Besuchern pro Tag. Besonderes Highlight ist das innovative Einlass-Kontrollsystem. Die Lösung verbindet die Registrierung und gegebenenfalls die Nachverfolgung von Kontaktpersonen. Unsere Mitarbeiter sorgen auch für die Handdesinfektion und Kontrolle des richtigen Tragens von Mund- und Nasenschutz. Die eingesetzte Lösung steuert die Besucherströme und unterstützt Ikea beim Crowdmanagement, so dass die Kunden dort jederzeit mit Abstand einkaufen können. Die Messungen der Temperatur können automatisch erfolgen. Scanner detektieren die Wärmeabstrahlung der Personen zu einem festgelegten Wert beim Betreten von Gebäuden ab.

Menschen, die ein Risiko darstellen können, werden auf diese Weise schnell erkannt.

## Sichere Rückreise in die Heimat

Diese Nachricht aus Bayern ist allen noch in Erinnerung, und ein Teil unserer Kollegen hat das Geschehen hautnah miterlebt. Mit Beginn der Sommerferien begann nämlich unsere Arbeit an den Raststätten Traunstein-Hochfelln, Kiefersfelden-Inntal und Passau-Donautal. Tag und Nacht waren unsere Mitarbeiter im August und September für die sichere Abwicklung des Rückreiseverkehrs an den Corona-Teststationen zuständig. Unsere Mitarbeiter lenkten den Rückreisestrom und sorgten dafür, dass der Verkehr nicht zum Stillstand kommt. Sie informierten die Reisenden über die Risikogebiete und die Durchführung des Corona-Tests - und dies in sechs verschiedenen Sprachen. Durch die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter konnten wir die Rückreise aus den Sommerferien sicher abwickeln. Besonderes Augenmerk liegt bei all den unterschiedlichen Aufgaben auf dem Schutz der Kollegen. Zahlreiche Schulungen, Einmalhandschuhe, Mund-Nase-Masken und Desinfektionsmittel sorgen dafür, dass das Ansteckungsrisiko für uns selbst möglichst gering bleibt. Rückblickend kann man sagen, dass es unsere Größe und das Wissen aus verschiedenen Bereichen wie Aviation, Mobil und den Kollegen der Veranstaltungssicherung ermöglicht hat, schnell und kundenorientiert auf die neue Situation und die damit verbundenen Aufgaben zu reagieren.

» Wir freuen uns sehr, den Kunden IKEA durch einen Corona-Sonderdienst für uns gewonnen zu haben. «

Martin Kreitmeier, Bereichsleiter



Unser Kollege gibt Reiserückkehrern Infos zu Risikogebieten und Corona-Tests.

» Nur als „One Securitas“ konnten wir, gemeinsam mit Aviation, die von unserem Kunden Amazon geforderten

Maßnahmen in so kurzer Zeit umsetzen. «

Sebastian Obermann, Bereichsleiter

